

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 5/2025 01. - 14.03.2025



Fastenaktion 2025

Fastengruppe; Gemeinsam durch die Fastenzeit

Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten, bewusst zu leben und neue Impulse für unseren Alltag zu entdecken. In der ökumenischen Fastengruppe begleiten wir uns gegenseitig auf diesem Weg – mit inspirierenden Gedanken, Austausch und kleinen Herausforderungen, die uns helfen, achtsamer mit uns selbst, unseren Mitmenschen und der Schöpfung umzugehen.



Möchten Sie die Fastenzeit bewusst gestalten und sich von einer Gruppe mittragen lassen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Teil unserer Fastengruppe zu werden!

Wir treffen uns Sonntag, 16.03.25 bis Freitag 21.03.25 jeweils von 18.00 - 19.00 Uhr im MüZe (Mütterzentrum, unter der Pfarrkirche). Am Samstag 22.03.25 brechen wir das Fasten mit einem gemeinsamen Frühstück.

Sie können sich unter der **Emailadresse fu-erstparpan@bluewin.ch** oder unter der **Telefonnummer 079 123 67 17** anmelden. **Anmeldeschluss ist der Samstag, 15. März 2025.** Wir freuen uns auf eine bereichernde gemeinsame Zeit!

Kleiderbörse vom 14. - 15. März 2025 im Öki

Freitag, 14. März 2025

KINDERKLEIDERBÖRSE / Annahme

Annahme: am Freitag, 14. März 2025 **von 15.00-18.30 Uhr** im Öki Stansstad. Es werden saisonale Kinderkleider, Schuhe ab Gr. 26, Kinderwagen, Velo's, Spiel- und Babysachen (erst ab Gr. 62) etc. angenommen. **Achtung: wir haben die Börsen-App Basarlino eingeführt.** Verkaufende müssen sich nun **vorgängig über www.basarlino.de/ZB34 registrieren** und die Artikel dort erfassen. Melden Sie sich möglichst bald an. Die Anzahl der Verkäufer ist beschränkt. Die Rückgabe der Artikel findet am Samstagnachmittag von 13.00-13.30 Uhr statt.

Samstag, 15. März 2025

KINDERKLEIDERBÖRSE / Verkauf

Verkauf der Artikel: am Samstag, 15. März 2025 **von 09.00 – 10.30 Uhr** im Öki Stansstad, zwischen Bürgenstockstrasse und Kirche. Sie finden gut erhaltene Ware zu fairen Preisen und leisten durch die Wiederverwendung zusätzlich einen wichtigen Beitrag für Nachhaltigkeit.

Wir freuen uns auf Sie!



Liturgischer Kalender

27.2. - 12.3.25

Sonntag, 2. März 8. Sonntag im Jahreskreis	10.30	Eucharistiefeier Krankensonntag mit anschliessender Spendung der Krankensalbung Kollekte für Pro Senectute Nidwalden
Dienstag, 04. März		Kein Rosenkranzgebet
Mittwoch, 05. März Aschermittwoch	9.00	Wortgottesdienst mit Spendung des Aschekreuzes anschliessend Chiläkafi im Öki
Freitag, 07. März Weltgebetstag	19.00	Gottesdienst im Öki siehe Seite 4
Sonntag, 09. März 1. Fastensonntag	10.30	Eucharistiefeier Kollekte für die Fastenaktion es findet KEINE Fastensuppe statt
Dienstag, 11. März	17.00	Rosenkranz in der Kirche
Mittwoch, 12. März	9.00	Eucharistiefeier
Freitag 14. März Herz-Jesu-Freitag	10.30	Eucharistiefeier im 1. Stock, Aufenthaltsraum der Riedsunnä 1

Weltgebetstag 2025: Cook-Inseln 

«Wunderbar geschaffen»

Die Cook-Inseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt. «Wunderbar geschaffen» sind die Menschen dieser Inseln und wir alle, wie es auch ein Psalm festhält. Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt und sich fürsorglich um uns kümmert. Wir feiern den Weltgebetstag mit diesem Gottesdienst, den uns die Cook-Insulanerinnen schenken.

Freitag, 7. März 2025

19.00 Uhr, Oeki Stansstad

Gestaltung: Team Weltgebetstag



Liturgischer Kalender

Samstag, 1. März	10.00	Eucharistiefeier anschl. Krankensalbung
Sonntag, 2. März 8. Sonntag im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier Opfer Kirche in Not- Ukrainehilfe
	10.30	Eucharistiefeier in Stansstad anschliessend Krankensalbung
Montag, 3. März	19.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 6. März	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 7. März	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Sonntag, 9. März 1. Fastensonntag	9.00	Eucharistiefeier Opfer für die Sebastians-Bruderschaft vom Feld- schuessverein Obbürgen Gedächtnis der Sebastians-Bruderschaft für lebende und verstorbene Mitglieder, besonders für: • Agatha Odermatt-Niederberger, Lehmann 2 Gedächtnis der Knaben- und Mädchen- Schützen Sunntigskaffee im Treff
Montag, 10. März	19.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 13. März	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 14. März	9.00	Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 15. März	9.00	Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

Krankensalbung

Samstag, 1. März um 10.00 Uhr

Am Samstag, 1. März um 10.00 Uhr Eucharistiefeier und anschliessend wird die Kranken-Salbung gespendet.

Alle älteren Menschen, sowie alle, die an einer Krankheit oder Schwäche leiden, oder das Bedürfnis haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Wer die Krankensalbung zu Hause empfangen möchte, soll sich bitte bei Pfarrer Jan Strancich melden: 078 634 66 39.

Kranken-Kommunion und Hausbesuche

Wenn Sie gerne die Kranken-Kommunion zu Hause oder im Alterswohnheim empfangen möchten oder einen Besuch vom Pfarrer zu Hause oder im Alterswohnheim wünschen, dürfen Sie sich gerne bei Pfarrer Jan Strancich oder dem Pfarramt melden: 078 634 66 39 oder 041 610 10 30.

Aus dem Leben der Pfarrei

Zämä ässä im Treff Obbürgen

**am Dienstag 18. März / 11.30 Uhr mit
Martina und Lydia**

Vorspeise,
Hindersi-Magronen mit Apfelmus,
Dessert
20.- Fr. / inkl. Mineralwasser und Kaffee

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis
Dienstag 11. März

M. Odermatt: 041 610 60 85 / 079 306 09 52
R. Gabriel: 041 610 48 74 / 079 710 36 88

Fastenaktion-Fastenopfer

**Die Fastenkalender liegen ab Aschermitt-
woch beim Schriftenstand in der Kirche
zum Abholen bereit.**

Oekumenische Kampagne:
"Hunger und Unterernährung"
gefährden die Zukunft ganzer Generationen

Dank der Unterstützung der Fastenaktion
können Projekte für mehr Ernährungsge-
rechtigkeit geschaffen werden.
Herzlichen Dank!

Kirchenopfer

Juni 2024

Priesterseminar Chur	41.00 Fr.
Antonius-Bruderschaft	277.45 Fr.
Flüchtlingshilfe Caritas	174.50 Fr.
Papstopfer	72.20 Fr.

Juli 2024

Ferienpass Nidwalden	295.75 Fr.
----------------------	------------

August 2024

Unwetter Schweiz, Glückskette	297.95 Fr.
Caritas Schweiz	82.00 Fr.

September 2024

Aufgaben im Bistum Chur	80.00 Fr.
MIVA-Missionsverkehrsaktion	32.20 Fr.
Inländische Mission-Seelsorgeprojekte Schweiz	151.00 Fr.
Trogenkapelle	286.35 Fr.

Oktober 2024

Migratio	59.00 Fr.
Missio-Ausgleichsfonds Weltkirche	147.45 Fr.
Priesterseminar Chur	38.50 Fr.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Liturgischer Kalender

Dienstag, 4. März	11.00	Eucharistiefeier
Samstag 8. März 1. Fastensonntag	18.00	Eucharistiefeier Kollekte für Fastenaktion
Dienstag, 11. März	11.00	Eucharistiefeier

Stress fasten

Verzichten Sie einfach mal auf Stress. Es ist gar nicht so schwer, wie es scheinen mag. Als Erstes Prioritäten setzen und sich bewusst entscheiden, heute diese Aufgabe zu erledigen und eine andere auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Oder ein Wochenende nicht mit verschiedenen Terminen vollpacken, sondern ein terminfreies Wochenende einplanen, sich treiben lassen und auf die innere Stimme hören. Etwas machen, zu dem man kompromisslos Lust hat und Freude empfindet. Nicht jeder Stress kann und muss vermieden werden. Aber es gibt viele kleine Stellschrauben, an denen gedreht werden kann, um weniger Stress zu haben.

Steffi Piening, Quelle: der pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Fastenkalender

Die Fastenkalender werden nicht in alle Haushaltungen verteilt. Sie liegen ab Aschermittwoch in der Kapelle zum Abholen bereit. Das Fastensäckli kann am Palmsonntag im Gottesdienst abgegeben oder in den Briefkasten, Sekretariat, Kaplanei, Hostettli 13 gelegt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Krankensonntag

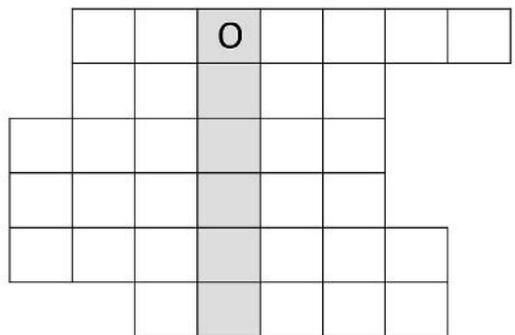
Der 2. März ist der Krankensonntag. Wer eine Krankensalbung möchte, kann die am Samstag, 1. März, 10 Uhr in Obbürgen und Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr Stansstad empfangen.

Nähere Angaben unter Stansstad und Obbürgen.

Silbenrätsel zur Fastenzeit

Wenn Sie die folgenden Silben in der richtigen Reihenfolge in die Kästchen eintragen, ergibt sich in der grau unterlegten Spalte das Lösungswort. Damit es nicht zu schwer wird, ist der erste Buchstabe des Lösungswortes schon eingetragen.

STE EN UM VIO WÜ ZIG KEHR DE VIER LETT FAST GNA



Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

Kirchenjahr

Warum fasten Christen?

Mit dem Aschermittwoch beginnt für viele Christen eine Zeit des bewussten Verzichts.

Woher kommt dieses Tun? Und welche biblischen, kirchengeschichtlichen und theologischen Grundlagen gibt es dafür?

Fasten ist weit mehr als eine persönliche Disziplin. Es ist eine geistliche Übung mit tiefen Wurzeln in der Heiligen Schrift, der kirchlichen Tradition und der lehramtlichen Verkündigung. Haben Sie sich schon einmal gefragt, welchen Mehrwert ein bewusster Verzicht für Ihr Leben haben könnte?

Biblische Grundlagen des Fastens

Fasten hat in der Bibel eine lange Tradition. Schon im Alten Testament fasteten Menschen als Zeichen der Busse und Umkehr. Mose fastete 40 Tage auf dem Berg Sinai, bevor er die Zehn Gebote empfing (Ex 34,28). Auch die Propheten riefen zum Fasten auf, um Gottes Barmherzigkeit zu erflehen (Joel 2,12-13; Jona 3,5). Besonders prägend ist das Fasten Jesu: Nach seiner Taufe zog er sich für 40 Tage in die Wüste zurück, um zu beten und zu fasten (Mt 4,1-2). Dies wurde zum Vorbild der christlichen Fastenzeit vor Ostern. Auch die Apostel kannten die Praxis des Verzichts, sie fasteten vor wichtigen Entscheidungen (Apg 13,2-3), und Jesus selbst sprach über das Fasten als selbstverständliche Praxis seiner Jünger (Mt 6,16-18). Im Zentrum dieses biblischen Fastens geht es um eine innere Haltung der Demut und eine neuerliche Hinwendung zu Gott.

Kirchengeschichtliche Bezüge

Seit den ersten Jahrhunderten der Kirche spielte das Fasten eine zentrale Rolle. Die frühen Christen übernahmen jüdische Fasten-traditionen und verbanden sie mit dem Gedenken an das Leiden

Christi. Schon im 2. Jh. berichtete Irenäus von Lyon von einer vorbereitenden Fastenzeit auf Ostern. Später wurden feste Fastenzeiten eingeführt, insbesondere die vierzig-tägige österliche Busszeit.

Während des Mittelalters wurden die Fastengebote strenger. Gläubige verzichteten auf Fleisch, Milchprodukte und Eier. Die Fastenpraxis war an bestimmte kirchliche Gebote gebunden, und Verstöße wurden nicht selten mit Bussen belegt.

Mit der Reformation veränderte sich die Praxis: Während protestantische Kirchen das Fasten weitgehend aufhoben oder als individuelle Entscheidung betrachteten, hielt die katholische Kirche daran fest. Im Konzil von Trient (1545–1563) wurde das Fasten als wichtige Form der Busse bekräftigt. Im 20. Jh. passte die Kirche das Fastengebot schrittweise an die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen an.

Die Apostolische Konstitution Paenitemini (1966) von Paul VI.

Zu einem Meilenstein in der Fastenordnung für die katholische Kirche wurde die Apostolische Konstitution Paenitemini, die Papst Paul VI. am 17. Februar 1966 veröffentlichte. Darin wurde die Praxis des Fastens und der Abstinenz reformiert. Paul VI. betonte: «Die Busse ist keineswegs nur eine innerliche und individuelle Angelegenheit: Sie ist auch eine äussere und gemeinschaftliche, eine kirchliche und soziale Pflicht» (Paenitemini, II).

In Paenitemini unterscheidet der Papst zwischen drei Formen der Busse:

1. Gebet – als Ausdruck der Hinwendung zu Gott
2. Fasten – als körperlicher Ausdruck der geistlichen Erneuerung
3. Werke der Barmherzigkeit – als konkrete Hilfe für Bedürftige



Die Praxis des Verzichts ist aus christlicher Sicht eine Bereicherung

Bild: Pixabay

Die Konstitution lockerte zudem die strikten Fastenregeln: Während zuvor zahlreiche Tage in der Fastenzeit als Abstinenztage galten (d.h. im Normalfall nur eine volle Mahlzeit am Tag), wurden sie auf den Aschermittwoch und Karfreitag beschränkt. Gleichzeitig wurde betont, dass jeder Gläubige in eigener Verantwortung Formen des Verzichts wählen sollte, die seiner Lebenssituation entsprechen. Diese Reform stellte somit einen wichtigen Schritt in der Anpassung des kirchlichen Fastengebots an die Moderne dar, indem sie die Verantwortung für die Praxis des Fastens ist die Hände des Einzelnen legte und diesem damit einen gewissen Spielraum einräumte. Bis heute ist die Konstitution Paenitemini von Paul VI. Grundlage für die kirchliche Praxis des Fastens.

In ähnlicher Weise äussert sich auch das kirchli-

che Recht. Der Codex des Kanonischen Rechts (CIC) von 1983 schreibt in den Artikeln 1249-1253 vor, dass alle Gläubigen zu Busse und Fasten aufgerufen sind. Besonders der Aschermittwoch und der Karfreitag sind verpflichtende Fasttage, an denen Abstinenz von Fleisch und eine eingeschränkte Nahrungsaufnahme gefordert sind.

Unterschiedliche Akzente in neuerer Zeit

Die Päpste des 21. Jh. haben das Fasten in ihren schriftlichen und mündlichen Äusserungen oft zum Thema gemacht. Papst Benedikt XVI. etwa sprach gerne über die befreiende Kraft des Fastens: «Unser Fasten und Gebet erlauben es (dem Menschen), den tiefliegenden Hunger zu stillen, den wir in unserem Innersten empfinden: den Hunger und Durst nach Gott», so der verstorbene

Papst in seiner Botschaft zur Fastenzeit 2009.

Sein Nachfolger Papst Franziskus legt den Akzent etwas anders. In seinen Botschaften zur Fastenzeit unterstreicht er gerne den Zusammenhang von Fasten und den Werken der Nächstenliebe, so etwa auch in seiner Fastenbotschaft 2022: «Möge das körperliche Fasten, zu dem uns die Fastenzeit aufruft, unseren Geist für den Kampf gegen die Sünde stärken. Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir nicht ermatten, werden wir ernten zu seiner Zeit.»

Im Dienst der geistlichen Reife und Erneuerung

Fasten bedeutet nicht nur Verzicht, sondern auch

Vatikan

Mensch vor Maschine

Ein neues Dokument des Vatikans nimmt

Stellung zu den Chancen und Risiken

Künstlicher Intelligenz (KI).

Mit dem Schreiben *Antiqua et Nova* vom 28. Januar 2025 reagiert der Vatikan auf die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz.

In seinem Schreiben hebt er hervor, dass KI insofern ihre Berechtigung im Alltag hat, wenn sie dem Menschen dient: «Die Technologie muss den Menschen in seiner Würde achten und darf nicht zu einer neuen Form der Unterdrückung führen.»

Weiter warnt das Schreiben vor einem unkontrollierten Einsatz von Algorithmen, insbesondere in der Arbeitswelt, in der Gesundheitsversorgung oder bei Entscheidungen über soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte.

Eigens darauf ein geht das Schreiben über den Einsatz von KI in der Kriegsführung. So hält es fest: «Die Anwendung von KI in autonomen Waf-

eine Hinwendung zu Gott. Die Kirche lehrt, dass Fasten in Verbindung mit Gebet und Almosen ein Mittel der Heiligung ist. Der Katechismus nennt in Artikel 1434 Fasten als eine der klassischen Formen der Busse neben Gebet und Barmherzigkeit.

Das Fasten lädt dazu ein, sich von unnötigem Ballast zu befreien – nicht nur materiell, sondern auch geistig. Es eröffnet eine Möglichkeit zur Umkehr, zur Neuausrichtung des eigenen Lebens auf Gott hin. Gerade in unserer hektischen Zeit kann das bewusste Fasten helfen, sich der eigenen Sehnsüchte und Abhängigkeiten bewusst zu werden. Wie nutzen Sie diese Zeit? Ist es für Sie nur eine alte kirchliche Tradition oder ein echter Weg der inneren Erneuerung? *Gian-Andrea Aeppli*



Blick in die Via della Conciliazione mit den vatikanischen Ministerien links und rechts an der Strasse

Bild: Pixabay

fensystemen stellt eine ernsthafte Bedrohung für den Frieden dar».

Trotz aller Vorbehalte anerkennt das Schreiben die positiven Möglichkeiten von KI, etwa in der Medizin oder im Bildungsbereich. Es fordert, dass der Zugang zu KI-gestützten Hilfsmitteln gerecht verteilt wird und nicht nur wohlhabenden Nationen zugutekommt, sowie klare ethische Rahmenbedingungen und eine umfassende Regulierung. *Gian-Andrea Aeppli*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Pfarrkirche Stans

01.03.2025

Text: Marco Baumgartner

Musik: Joel Amstutz, Gitarre

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

08.03.2025

Text: Cristinel Rosu

Musik: Andrés González,
Gitarre

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
MO 03.03.2025, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier in der Kirche
sonntags, 09.30 Uhr

Radiopredigt

mit Barbara Kückelmann,
röm.-kath.
SO 09.03.2025, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Glocken der Heimat

aus der Pfarrkirche Münster
SA 01.03.2025, 18.50 Uhr
Radio SRF 1

Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy,
röm.-kath.
SA 08.03.2025, 19.55 Uhr
SRF 1

200. Geburtstag der Seligen Mutter Maria Theresia Scherer

Das Kloster Ingenbohl feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag seiner Mitbegründerin, Mutter Maria Theresia Scherer (1825-1888). Zu diesem Anlass finden über das Jahr verteilt vielfältige Jubiläumsaktivitäten statt, zu denen die Schwesterngemeinschaft von Ingenbohl herzlich einlädt.

Hier eine Auswahl von aktuellen Anlässen:

- Jeder 16. des Monats: feierlicher Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Klosterkirche (nächste Termine: Sonntag, 16. März und Mittwoch, 16. April)

- Auf den Spuren von Mutter Maria Theresia Scherer: Am Sonntag, 16. März, wird auf dem Klosterhügel der Klosterweg eröffnet. Der Eröffnungsakt findet um 14 Uhr in der Klosterkirche unter Mitwirkung der 6. Schulklasse aus Meggen und dem Hügel-Terzett statt. Der Klosterweg umfasst neun Stationen und lädt zu einem spannenden Rundgang ein.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr: www.kloster-ingenbohl.ch

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

03.03.2025: Nr. 06/25 (15.03.-04.04.2025)

24.03.2025: Nr. 07/25 (05.-18.04.2025)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad: Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung: **041 610 32 84**, gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch
Priester: Pfarrer Jan Strancich, 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator: Dekan Melchior Betschart, 041 610 92 61,
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogin: Larissa Scherer, 079 311 04 43, jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam: Florian Wigger, 079 918 11 19, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwalter: Herbert Odermatt, 079 408 55 60

Pfarramt Obbürgen: Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen
pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator: Pfarrer Jan Strancich, 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt: Vreny Joller, 041 610 12 14 / 077 525 66 61, joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan: Josef Christen, 041 610 33 62 / 079 312 02 52, christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten: Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten
sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch
Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Pfarradministrator: Pfarrer Jan Strancich, 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin: Annaliese Gasser, 079 714 15 95, sakristanin@kapelle-kehrsit.ch